

# Inhalt

Begrüßung	4
Erstes Kapitel	Ein- und Aufstiege 12
	Post Scriptum: Mia san vom Woid dahoam 39
Zweites Kapitel	Dreivierteljahr Winter und ein Vierteljahr kalt? 40
	Post Scriptum: Lost Place Oberbreitenau 51
Drittes Kapitel	Die Eisenbahn mit Verspätung – Mobilität im Wald 52
	Post Scriptum: Aus dem Wald in die Welt 73
Viertes Kapitel	Warum es im Wald mehr Burgen als Ritter gab 74
	Post Scriptum: Weltuntergang 89
Fünftes Kapitel	Bischof sticht Herzog – die Kirche im Wald 90
	Post Scriptum: Die weltberühmte Waidler-Sprach 107
Sechstes Kapitel	Tausende von Rindviechern – über die Zentralorte 108
	Post Scriptum: Peinkofers Fünferlkuh in Kurzfassung 131
Siebtens Kapitel	Viele Steine, wenig Brot? – über das Wirtschaften 132
	Post Scriptum: Deggendorf mondän 161
Achtes Kapitel	Eldorado für Sommerfrischler – wie der Tourismus in den Wald kam 162
	Post Scriptum: Millisuppn und Hirsebrei 193
Neuntes Kapitel	Warum Frauen Bäume pflanzen und Männer sie fällen 194
	Post Scriptum: Ein Wald voller Heiliger 224
Zehntes Kapitel	Auf Boom folgt Notstand! – wie der Bayerwald in Verruf kam 226
	Post Scriptum: Säuglingssterblichkeit 251
Elftes Kapitel	Zwischen den Zeiten – der „Heimatglöckner“ und seine Freunde 252
	Post Scriptum: Peinkofer, die Medien und die Frauen 280
Zwölftes Kapitel	Lichtblick Nationalpark 282
	Post Scriptum: Die Starfotografen von Bayer- und Böhmerwald 294
Abschied	296
Anhang	Quellen und Literatur – nach Kapiteln geordnet 305
	Quellen und Literatur 308
	Ortsregister 316
	Dank an die Unterstützer 320